

Die Christengemeinschaft in Hamburg
Johannes-Kirche



Himmelfahrt
Pfingsten
Johanni
2013

Liebe Gemeinde,

der Ministrant betritt den Kirchenraum mit einer einzelnen Flamme. Sein Licht, das er mit der Hand gegen den Luftzug abschirmt, trägt er zum Altar, um dort die Gemeinschaft der sieben Flammen zu entzünden. Ihr mildes Feuer bildet während der Menschenweihehandlung einen Lichtraum, in dem Wandlung sichtbar werden soll.

Mit diesen Zeichen wird für uns das ganze Jahr über Pfingsten gegenwärtig: Die Feuerzungen kamen damals im stürmischen Brausen von oben her, teilten sich und ließen sich auf den Aposteln nieder – auf jedem von ihnen eine. (Apg 2,3) Das Licht des Heiligen Geistes verlieh jedem einzelnen Ich leuchtende Größe, zugleich offenbarte sich in dem gemeinsamen himmlischen Ursprung dieses Feuers das Urbild der christlichen Gemeinde.

Was war davon für die Glieder der Apostelgemeinschaft wahrnehmbar? Das eigene Licht über dem Haupt blieb für sie unsichtbar, nur die Wärme des pfingstlichen Feuers teilte sich ihnen auf sanfte Weise von oben her mit. Mit Augen sehen konnten sie jedoch das Licht der Anderen. Diese Lebensbedingungen des Pfingstereignisses gelten auch heute:

Pfingsten vermag die oftmals erlebte Spannung zwischen Ich und Gemeinschaft feurig aufzulösen: Der flammende Quell der Gemeinschaft aus dem Geist und das Licht des Individuums sind ja zwei Erscheinungen der gleichen verwandelnden Kraft. Wenn es mir als pfingstlich entzündetes Ich gelingt, das Licht des Anderen zu erkennen und mich mit der heilenden Wärme über mir zu verbinden, dann spreche ich im besten Fall meinem Mitmenschen die Geistqualität zu, die über uns beiden gerade wirksam wird.

Herzlich grüßt Sie Ihr *Ulrich Meier*

Jahresversammlung am 14. Juni 2013

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde,

wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück, in dem viele Veränderungen unsere Gemeinde erfasst haben. Diese Veränderungen wirken auch in die Zukunft hinein. Wir möchten deswegen mit Ihnen neben der Abhandlung der Formalia (Entlastung des Gemeinderats, Genehmigung des Protokolls der letztjährigen Jahresversammlung) gemeinsam verschiedene Themen bewegen:

- Bericht über die Arbeit des Gemeinderats,
- Wahl neuer Mitglieder des Gemeinderats,
- Darstellung der Haushaltslage,
- Diskussion anstehender Veränderungen vor dem Hintergrund der Finanzlage,
- Personelle und organisatorische Veränderungen,
- Zusammenarbeit mit dem Priesterseminar.

Generell möchten wir gerne von Ihnen hören, welche Ideen und Wünsche Sie für die Entwicklung und Zukunft der Gemeinde haben und an welcher Stelle Sie sich vielleicht besonders einbringen können.

Über Ihre Teilnahme bei der Jahresversammlung unserer Gemeinde am Freitag, den 14. Juni 2013 um 19:30 Uhr im Rittelmeyersaal, freuen wir uns sehr!

Mit herzlichen Grüßen aus dem Gemeinderat

Inken Strauß, Utz Meyer-Reim

Nutzung der Bibliothek des Priesterseminars

Gern weisen wir noch einmal darauf hin, dass die Seminarbibliothek auch der Gemeinde zur Verfügung steht. Ausleihzeiten: montags von 11:00 – 13:00 Uhr und donnerstags: von 9:30 – 12:30 oder nach Ansprache mit Frau Weidner.

Gezielte Spenden für den Sakristeibedarf

Auf der Suche danach, wie wir die Lage unseres Gemeindehaushalts verbessern können, wurde kürzlich beim Mitarbeiterfrühstück eine Idee geäußert, die wir gern weitergeben:

Vielleicht möchten sich noch mehr Menschen aus der Gemeinde unmittelbar für die Belange der Sakristei einsetzen. Als Beispiel: Seit Jahren bäckt ein Gemeindeglied unentgeltlich das Brot für die Kommunion. Ein anderes Mitglied hat uns in diesem Jahr einen neuen Kühlschrank für die Sakristei gespendet.

Wären Sie bereit, sich mit einer gezielten Spende für die Sakristei zu beteiligen, z. B. für den Kauf von Altar- und Wandkerzen, Kohle, Weihrauch und Fidibusen? Die Kosten für den Kultusbedarf beliefen sich in 2012 auf ca. 2100,- Euro.

Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung auf das Konto der Gemeinde als Verwendungszweck „Sakristei“ an.

Silvia Weidner, Friedrich Hussong

Konto für Beiträge und Spenden

Die Christengemeinschaft finanziert sich ausschließlich aus freiwilligen Beiträgen und Spenden.

Konto für Ihre Zuwendungen an die Gemeinde:

Die Christengemeinschaft | Kontonummer: 12 30 00

GLS Gemeinschaftsbank | BLZ: 430 609 67

BIC: GENODEM1 GLS | IBAN: DE56 4306 0967 0000 1230 00

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinderat der Johanneskirche. Redaktion: Friedrich Hussong, Ulrich Meier, Christian Scheffler. Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Der nächste Gemeindebrief erscheint mit dem neuen Gemeindeprogramm im September.

Adressen

Johannes-Kirche

Johnsallee 15–17 | 20148 Hamburg

Telefon 040 41 30 86-0 | Fax 040 41 30 86-20

gemeinde@cg-johanneskirche.de

www.cg-johanneskirche.de

Büro: Kerstin Fehling

Montag, Mittwoch, Freitag 9:30 – 12:30 Uhr

in den Sommerferien (20.6. – 31.7.) ist das Gemeindebüro nur gelegentlich besetzt; bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an die Pfarrer.

Urlaubszeiten der Pfarrer

Christian Scheffler: 30.6. – 27.7.

Friedrich Hussong: 4.8.–24.8.

Ulrich Meier: 4.8. – 31.8.

Die Pfarrer

Friedrich Hussong

Mittelweg 13 | 20148 Hamburg

Telefon 040 647 60 38 | Fax über Gemeindebüro

Ulrich Meier

Brahmsallee 16 | 20144 Hamburg

Telefon 040 63 94 51 10 | Fax 040 63 94 51 11 | ulrich-meier@gmx.net

Christian Scheffler

Berner Heerweg 216 d | 22159 Hamburg

Telefon und Fax 040 181 54 984 | chris.scheffler@freenet.de

Notfall-Telefon | 0176 278 18 988